

Kreisjugendamt

Jugendhilfeausschuss
Öffentlich05.05.2014
TO Nr. 1

**Entwicklung der Hilfen zur Erziehung in Baden-Württemberg 2006 - 2012
Standortbestimmung des Landkreises Göppingen im Landkreisvergleich
Bericht von Herrn Dr. Ulrich Bürger, KVJS Stuttgart - Landesjugendamt**

I. Beschlussantrag

Kenntnisnahme

II. Sach- und Rechtslage, Begründung

Herr Dr. Bürger hat in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 13.03.2006 (JA 2006/1) den landesweiten Bericht zu Entwicklungen und der Inanspruchnahme erzieherischer Hilfen im Zeitraum von 2004 – 2006 vorgestellt.

Die Fortschreibung dieses Berichtes für die 44 Stadt- und Landkreise in Baden-Württemberg wurde von Herrn Dr. Bürger erstellt und im Juli 2013 vom Landesjugendhilfeausschuss verabschiedet. Die Fortschreibung beschreibt in landesweiter und kreisvergleichender Perspektive die Situation im Jahr 2011 und untersucht die Veränderungsdynamiken im Zeitraum 2006 bis 2011.

Herr Dr. Bürger wird in seinem Vortrag auf die Entwicklungen im Landkreis Göppingen von 2006 bis 2011 detailliert eingehen und die Daten kreisvergleichend zu den 35 anderen Landkreisen in Baden-Württemberg darstellen. Seine kreisspezifischen Ausführungen werden ergänzt durch Daten aus dem Jahr 2012. Dem Gesamtbericht sind viele Fakten zu den sozialen Lebensbedingungen im Landkreis Göppingen zu entnehmen, welche ihrerseits maßgebende Auswirkungen auf die Inanspruchnahme der erzieherischen Hilfen und damit auch der Kostenentwicklung in der Jugendhilfe haben. Es werden auch zentrale Befunde zu den Angebots- und Leistungsstrukturen anderer Jugendhilfebereiche, wie z.B. der offenen, verbandlichen und mobilen Jugendarbeit sowie zum Ausbaustand an der Schnittstelle Jugendhilfe und Schule aufgezeigt.

Für die örtliche Jugendhilfeplanung und die zukünftige Diskussion im Jugendhilfeausschuss stellen die Daten zu Strukturmerkmalen, Fallzahlen und Kosten eine sehr wichtige Grundlage für die Weiterentwicklung der Jugendhilfe im Landkreis dar.

Hinweis zur Anlage:

Der gedruckte „Bericht zu Entwicklungen und Rahmenbedingungen der Inanspruchnahme erzieherischer Hilfen in Baden-Württemberg 2013, Zusammenfassung Zentraler Ergebnisse“ des KVJS vom Juli 2013 liegt für die Jugendhilfeausschussmitglieder und deren Stellvertreter sowie für die Kreisräte bei.

III. Handlungsalternativen

keine

IV. Finanzielle Auswirkungen / Folgekosten

keine